

5 Jahre Bürgerstiftung

Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung,

unsere Bürgerstiftung existiert nun seit fünf Jahren. Fünf Jahre sind eine relative Größe: Für den Erwachsenen ist es die jüngere Vergangenheit, für das Kindergartenkind ist es das ganze Leben. Eine Stiftung ist auf Ewigkeit angelegt; da ist unser Jubiläum fast noch die Geburtsstunde. Und doch ist in dieser „Stunde“ viel passiert: Die Zahl der Stifter ist um ein Viertel angestiegen, unser Stiftungskapital hat sich fast verdreifacht. Daraus ist erkennbar, dass von den „Alt“-Stiftern einige seit Gründung nachgelegt haben; besonders einer von Ihnen hat sich das Gemeinwohl zur ganz persönlichen Sache gemacht. Danke dafür.

Es ist ein geeigneter Moment, um kurz inne zu halten, zurück zu blicken und allen, die an dem Anliegen, bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Region Neumarkt zu helfen, tat- und finanzkräftig mitgewirkt haben, zu danken. Ein herzliches Vergelt's Gott für die Zeit, die Ideen, den guten Willen und nicht zuletzt das Geld, das Sie eingebracht haben, um die Welt um uns herum täglich ein kleines bisschen besser zu machen.

Vorstand und Stiftungsrat möchten sich bei Ihnen bedanken und gleichzeitig dazu animieren, auch in Zukunft in Ihrer Bereitschaft zu helfen, nicht nachzulassen. Es muss nicht immer bare Münze sein, die der Stiftung hilft; manchmal genügt auch nur ein kleines bisschen Zeit. Zeit für Menschen, die sonst niemanden haben, der ihnen in Problemfällen, ihnen im Alltag hilft oder auch nur zuhört.

Lassen Sie uns gemeinsam das begonnene gute Werk fortsetzen – auch zum Nutzen der eigenen Seele.



Vera Finn
2. Vorstandsvorsitzende Bürgerstiftung



Aus dem zarten Pflänzchen ist ein stattlicher Baum geworden: Die Bürgerstiftung Region Neumarkt beging am 10. Oktober ihren 5-jährigen Geburtstag. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft feierten die Akteure im Autohaus Fischer. Seit ihrer Gründung hat die Bürgerstiftung viel Gutes bewirkt und mit einer knappen Viertelmillion Euro bedürftige Menschen aus dem ganzen Landkreis unterstützt.

Jetzt kaufen: Advents-Los-Kalender

24 Tage Spannung und über 400 Überraschungen stecken im neuen Advents-Los-Kalender. Er ist ab sofort für 5 Euro im Handel zu haben. Das wunderschöne weihnachtliche Motiv stellte in diesem Jahr Herbert Fischer



Der Advents-Los-Kalender ist ein wunderschönes Geschenk, das dem Beschenkten 24 Tage lang Freude bereitet.

(Volksfestreferent und MdL a. D.) zur Verfügung. Im Kalender sind über 400 Preise im Gesamtwert von 26.000 Euro versteckt.

In diesem Jahr kommt der Erlös dem Projekt „Nepomuk“ zugute: Die Bürgerstiftung will eine ambulante Palliativversorgung im ganzen Landkreis aufbauen, damit kranke Menschen zu Hause von ausgebildeten Palliativ Care Schwestern fachmännisch versorgt werden und auch dort ihren letzten Weg in Würde gehen können.

Unterstützen auch Sie die gute Sache und kaufen Sie für sich, ihre Freunde oder auch Mitarbeiter einen Advents-Los-Kalender. Damit tun Sie Gutes für die Region.

Steine in Berg und Lauterhofen



Seit Anfang November liegen die Bürger-Steine vor dem Rathaus in Berg. 1. Bürgermeister Helmut Himmler freut sich, dass die Bürgerstiftung zahlreiche Projekte in der Großgemeinde unterstützt. Im Frühjahr kann man die Bürger-Steine in Lauterhofen erwerben.

„Endlich auch Bürger-Steine in Lauterhofen“, freut sich Gründungstifter Günter Trollius, als er hört, dass die Bürgerstiftung im Frühjahr 2012 mit den beliebten Steinen in den südöstlichen Teil des Landkreises kommt.

Nachdem bereits in Neumarkt, Parsberg, Freystadt, Dietfurt und ganz aktuell in Berg an zentralen Plätzen die Steine zu bewundern sind, werden in Lauterhofen im nächsten Jahr die ersten Bürger-Steine vor dem Rathaus durch Bürgermeister Peter Braun erhält.

In Lauterhofen unterstützt die Bürgerstiftung gleich mehrere Projekte: Mit der Aktion Schultüte erhalten bedürftige Kinder aus dem südöstlichen Landkreis Stifte, Hefte und andere, dringend benötigte Schulmaterialien. In den beiden Kindergärten fand das Projekt „Ex-Tro-Yo“ (Angebote im Experimentieren, Trommeln und Yoga) viel Anklang. Zudem zahlte die Stiftung die Gema-Gebühren für diese Einrichtungen. Eine weitere Zuwendung erhielt die FFW Lauterhofen mit einem speziellen Defibrillator, den die Bürgerstiftung finanzierte.

„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil...“



...sie sich in unserer Region für bedeutende soziale Projekte engagiert.“

Herbert Fischer,
Volksfestreferent und MdL a. D.



„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil...“



...Geld für Menschen nicht besser angelegt werden kann.“

Thomas Thumann,
Oberbürgermeister Neumarkt

Qualitätssiegel überreicht

Ende September nahm Dr. Rolf Pilgrim in Krefeld das Gütesiegel für die Bürgerstiftung Region Neumarkt in Empfang. „Damit sind wir zum 3. Mal in Folge mit diesem Qualitätssiegel des Bundesverbands Deutscher Stif-

tungen ausgezeichnet worden“, so der Stiftungsratsvorsitzende. Mit dem „TÜV-Stempel“ wurde der Bürgerstiftung bescheinigt, dass sie äußerst seriös und nach den strengen Vorgaben der Stiftungsaufsicht arbeitet.



In Krefeld wurden kürzlich die Gütesiegel verliehen. Stiftungsratsvorsitzender Dr. Rolf Pilgrim (obere Reihe, Dritter von links) nahm das Gütesiegel für die Bürgerstiftung Region Neumarkt in Empfang.

„Ich bin Stifter, weil...



... ich junge Menschen und deren Entwicklung zu gesunden und gebildeten Menschen fördern will. Bürgerschaftliches Engagement ist für mich ein wichtiger Teil der Gesellschaft.“

*Siegfried Schneider,
Gründungsstifter*

Menschen, die etwas bewegen

Bürgerstiftungspreis 2011



2. Vorstandsvorsitzende Vera Finn (re.) war mit Zeitstifterin Inge Meier (li.) nach Kassel gereist, um den Bundesdeutschen Bürgerstiftungspreis 2011 aus den Händen von Staatssekretär Rainer Bomba in Empfang zu nehmen. Foto: BMVBS, M. Schlösser

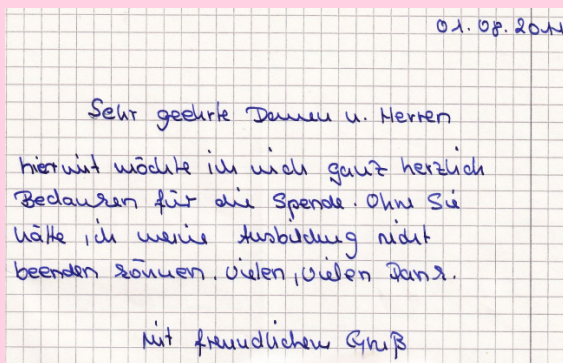
„Sie sind Menschen, die etwas bewegen“, so Rainer Bomba, Staatssekretär vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in seiner Laudatio. Die Akteure der Bürgerstiftung Region Neumarkt konnten Mitte Oktober den Deutschen Bürgerstiftungspreis 2011 der Nationalen Stadtentwicklung im Rathaussaal von Kassel in Empfang nehmen.

Auch Prof. Dr. Burkhard Küstermann vom Bundesverband Deutscher Stiftungen sparte nicht mit Lob: „Sie als Bürgerstiftung sind eine innovative Plattform für die Stadtentwicklung. Sie verbinden Menschen, um die Zukunft zu gestalten.“

Zahlreiche Bürgerstiftungen aus der gesamten Bundesrepublik hatten sich für den Bundespreis beworben. 15 Bürgerstiftungen sind den Juroren besonders aufgefallen und ausgezeichnet worden – darunter die Bürgerstiftung Region Neumarkt, die für ihre Stiftungsarbeit neben einem Bronzerelief 3.000 Euro erhielt.

Prof. Dr. Klaus Beckmann, wissenschaftlicher Direktor vom Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin, brachte es auf den Punkt: „Sie nehmen wahr, was in Ihrer Stadt und ihrem Landkreis wichtig ist und tragen es weiter. Dabei bringen sie sich ein mit Zeit, Geld, Kompetenz und Erfahrung.“

Die Bürgerstiftung finanziert mit dem Siegfried-Schneider-Stipendium die Ausbildung und Unterbringung misshandelter und vernachlässigter Mädchen. Im August erhielt sie dieses Dankschreiben.



Impressum

Herausgeber:

Bürgerstiftung Region Neumarkt
 Bürgerhaus
 Fischergasse 1
 92318 Neumarkt i.d.OPf.
 Tel: (0 91 81) 51 10 39
 Fax: (0 91 81) 51 08 52
 E-Mail: info@buergerstiftung-region-neumarkt.de
 Internet: www.buergerstiftung-region-neumarkt.de

Redaktion:

Inge Meier, Vera Finn, Paul Weppeler

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf.
 Konto: 10 60 600
 BLZ: 760 695 53

Stiften gehen in Deutschland

Je höher die Bildung...

... desto spendenfreudiger die Menschen, auch unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. „Glücksempfinden“ spielt eine entscheidende Rolle für eine Spende, wobei wissenschaftlich noch nicht endgültig geklärt ist, ob glückliche Menschen mehr spenden, oder ob Spenden wirklich glücklich macht.

Deutsche spenden...

... weniger zahlreich als die Menschen in anderen Ländern: 20% der Deutschen geben Geld für wohltätige Zwecke, im Vergleich zu 35% im übrigen Europa und 41% in den USA.

Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitmenschen...

... ist nach einer Erhebung der Bertelsmann Stiftung mit zwei Dritteln Zustimmung der häufigste Grund für eine Stiftungsgründung, knapp die Hälfte der Gründer will ein konkretes Problem angehen, 41% der „Gesellschaft etwas zurückgeben“, 37% haben Mitleid mit Notleidenden, etwa ein Drittel will das Andenken an nahestehende Personen bewahren, ein Viertel stiftet aus religiöser Überzeugung.

Nur 13% der deutschen Stiftungen...

... lassen einen Jahresbericht drucken, unsere Bürgerstiftung gehört dazu.

Beispiele guter Taten



Etwa 300 Euro muss man pro Kind und Schuljahr für Schulmaterial ausgeben. Das fällt vor allem Familien schwer, die von Hartz IV leben müssen. Hier half die Bürgerstiftung nun schon zum dritten Mal in Folge und unterstützte die „Aktion Schultüte“ mit 5.000 €.



Prävention vor Gewalt und sexuellem Missbrauch: „Es gibt gute und schlechte Geheimnisse!“ Das erfuhren die Drittklässler der Neumarkter Bräugassenschule im Sommer 2011. Die Theaterpädagogische Werkstatt aus Osnabrück spielte brenzlige Szenen aus dem Schulalltag. Die Bürgerstiftung förderte das Projekt mit einem Zuschuss von 4.500 Euro.



Die Bürgerstiftung Region Neumarkt, vertreten durch die Vorstände Dr. Heinz Sperber (3. v. li.) und Josef Dunkes (3. v. re.) überreichten im Frühjahr der „First Responder“-Truppe der Feuerwehr Lauterhofen einen Früh-Defibrillator im Wert von rund 2.500 Euro. Mit dem Defibrillator kann nun im Fall von Herzversagen oder Kammerflimmern schnelle Hilfe vor Ort geleistet und damit die Wartezeit auf den Notarzt überbrückt werden.



Unter dem Motto „Jung hilft Alt“ stand das Projekt, das die Bürgerstiftung in Seniorenheimen bezuschusste. Mit Hilfe einer Wii-Spielekonsole konnten die Heimbewohner kegeln – und das auch im Rollstuhl. Schüler installierten die Technik und erklärten den Senioren, wie man mit den Handgeräten kegelt.



Dank der Vermittlung der Bürgerstiftung kam im August die Übergabe eines Beamers an den Gehörlosenverein zustande. TeVi Geschäftsstellenleiter Gerhard Künzel überreichte einen Beamer an die Vorsitzenden des Gehörlosenvereins Dieter Bock und Traudl Biagosch sowie Beirätin Silvia Kassler. (von links)

„Ich unterstütze die Bürgerstiftung, weil...



...sie im ganzen Landkreis sozial engagiert ist.“

*Willibald Gailler,
stellvertretender Landrat*

Leserbriefe

...zum Projekt „Hilfe auf 4 Pfoten“

„Noch heute sprechen die Bewohner vom Besuch der Hundestaffel und fragen, wann denn wieder Hunde zu Besuch kommen. Eine herzliche Einladung und nochmals Vergelt's Gott von meiner Seite.“

*Stephan Spies,
Caritas Altenheim St. Johannes*

...zum Projekt Klasse2000, das die Bürgerstiftung in Parsberg, Deining und Velburg finanziert.

„Unsere Schüler sind vom „Klaro-Projekt“ so begeistert, dass sie es vehement einfordern, falls die Lehrkräfte es nicht sofort in den vereinbarten Stunden durchführen. Sagen Sie bitte noch einmal allen...herzlichen Dank für Ihr großes Engagement in Parsberg.“

*Brigitte Rausch,
Rektorin Grundschule Parsberg*



Die Kinder sind beim Projekt „Klasse 2000“ zur Sucht- und Gewaltprävention mit Begeisterung dabei.